

präsidiales
044 835 82 50
gemeinde@dietlikon.org

Protokollauszug vom 30.09.2025

2025-163 17.08.3 Besoldung, Zulagen, Entschädigung, Kinderzulagen
Besoldungen; Kürzung Dienstaltersgeschenke 2026; Verzicht

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Staatshaushaltes beschloss der Regierungsrat am 5. Mai 2004, die Dienstaltersgeschenke des Staatspersonals per 1. Januar 2005 um einen Drittel zu kürzen.

Gemäss Artikel 15 Absatz 1 der Personalverordnung kann der Gemeinderat für die Angestellten vom kantonalen Personalrecht abweichende Bestimmungen betreffend Einmalzulagen, Verpflegungszulagen, Dienstaltersgeschenke und weitere Entschädigungen erlassen. Der Gemeinderat entscheidet über die jeweilige Höhe und trägt dabei der Finanzlage der Politischen Gemeinde Dietlikon Rechnung (Artikel 12 Personalreglement).

Am 12. September 2023 (GRB 144) hat der Gemeinderat entschieden, auf eine generelle Kürzung der Dienstaltersgeschenke analog Kanton zu verzichten. Die Behörde wird jeweils im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Budgets über die Höhe der Dienstaltersgeschenke für das Folgejahr entscheiden.

Im kommenden Jahr dürfen 13 Mitarbeitende ein Dienstjubiläum feiern. Die daraus resultierenden Dienstaltersgeschenke (DAG) belaufen sich (exkl. Teuerung und Lohnanpassungen) auf rund Fr. 79'000.- (davon Verwaltung Fr. 28'700.-, Gemeindewerke Fr. 7'200, Schulgemeinde [Liegenschaften] Fr. 2'800.- und Alterszentrum Fr. 40'300.-). Die entsprechenden Beträge wurden ohne Kürzung ins Budget 2026 aufgenommen.

Beschluss

1. Unter Vorbehalt der Genehmigung des Budgets 2026 durch die Gemeindeversammlung werden die Dienstaltersgeschenke im kommenden Jahr wiederum ohne Kürzung ausgerichtet.
2. Mitteilung an:
 - Personal (durch Gemeindeschreiber)
 - Gemeindepräsidentin
 - Finanzen
 - Schulgemeinde (zur Orientierung)
 - Alterszentrum Hofwiesen (zur Orientierung)
 - RGPK (zur Orientierung)
 - TK September 2026 (Überprüfung pro 2027)
 - Akten

Besoldungen; Kürzung Dienstaltersgeschenke 2026; Verzicht

Gemeinderat

Edith Zuber-Haueter
Gemeindepräsidentin

Martin Keller
Gemeindeschreiber

Versand: